

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 119.

Donnerstag, den 28. Mai 1885.

(2141) Nr. 4953. Concursauschreibung für die Aufnahme in die k. k. Cadetten-schulen. Mit Beginn des Schuljahres 1885/86 (18. September) werden in die k. k. Cadetten-schulen Frequentanten in beiläufig nachstehender Anzahl aufgenommen, und zwar: in den ersten Jahrgang der Infanterie-Cadettenschule in Wien, Budapest und Prag je 80; in den ersten Jahrgang der Infanterie-Cadettenschule in Karlsstadt, Karthaus bei Brünn, Lobzów bei Krakau, Hermannstadt, Trief, Liebenau bei Graz, Preysburg, Jansbrunn und Temesvár je 30; in den ersten Jahrgang der Artillerie-Cadettenschule 80; in den ersten Jahrgang der Pionnier-Cadettenschule 40; in den ersten Jahrgang der Genie-Cadettenschule 12; in den dritten Jahrgang der Cavallerie-Cadettenschule 80; in den vierten Jahrgang der Cavallerie-Cadettenschule 25. Eine directe Aufnahme in den dritten und vierten Jahrgang der Artillerie- und der Pionnier-Cadettenschule sowie in den zweiten und dritten Jahrgang der Genie-Cadettenschule findet nicht statt. In die anderen Jahrgänge der Cadettenschulen werden Frequentanten nur insoweit aufgenommen, als durch natürliche Abgänge (Tod, Enthebung u.) Plätze frei werden. Zur Aufnahme eines Bewerbers als Frequentant in eine Cadettenschule ist erforderlich: A. Die physische Eignung; B. ein in jeder Beziehung makelloser Vorleben; C. eine entsprechende Vorbildung; D. die Uebernahme der Verpflichtung, nach dem Austritte aus der Cadettenschule für jedes daselbst zugebrachte oder begonnene Schuljahr noch ein Jahr über die gesetzliche dreijährige Linien-Dienstpflicht hinaus im k. k. Heere präsent nachzubienen; E. die Uebernahme der Verpflichtung, für die Anschaffung und Erhaltung der vorgeschriebenen Ausstattungs-Gegenstände aus eigenen Mitteln zu sorgen; F. der rechtzeitige Ertrag des Schulgeldes. Siehe wird aufmerksam gemacht, daß die Frequentanten der Cavallerie-Cadettenschulen außerdem alljährlich einen Beitrag von 200 fl. in den zur Beschaffung der Reitpferde und sonstigen Erfordernisse für den Reitunterricht an dieser Schule gegründeten Equitations-Fondes auf einmal in vorhinem zu erlegen haben, welcher Betrag nur für Söhne minder bemittelter Officiere und Militär-Beamten über begründetes Einschreiten auf 100 fl. herabgesetzt werden kann. Bezüglich der Punkte A, B, D und E bleiben die bisherigen Bestimmungen aufrecht. Zu Punkt C. Der Nachweis einer entsprechenden Vorbildung ist durch die Beibringung von Schulzeugnissen und die Ablegung einer Aufnahmeprüfung zu liefern. Die Schulzeugnisse müssen nachweisen, daß der Bewerber nachbezeichnete Unterrichts-Anstalten (Classen) mit befriedigendem, mindestens „genügendem“ Gesammt-Erfolge absolviert hat, und zwar behufs Aufnahme: a) in die Infanterie-Cadettenschule: für den ersten Jahrgang: die vier unteren Classen, \*) für den zweiten Jahrgang: mindestens die fünf unteren Classen,

c) für den dritten Jahrgang: mindestens die sechs unteren Classen einer Realschule oder Gymnasiums, oder den entsprechenden Jahrgang einer dieser Schulen gleichgestellten Lehranstalt, d) für den vierten Jahrgang: eine Ober-Realschule oder ein Ober-Gymnasium oder eine dieser Schulen gleichgestellte Lehranstalt vollständig; in die Cavallerie-Cadettenschule: \*) a) für den dritten Jahrgang: mindestens die sechs unteren Classen einer Realschule oder eines Gymnasiums, oder den entsprechenden Jahrgang einer dieser Schulen gleichgestellten Lehranstalt, b) für den vierten Jahrgang: eine Ober-Realschule oder ein Ober-Gymnasium oder eine dieser Schulen gleichgestellte Lehranstalt vollständig; in die Artillerie- oder Pionnier-Cadettenschule: a) für den ersten Jahrgang: die fünf unteren Classen einer Realschule oder eines Gymnasiums oder den entsprechenden Jahrgang einer dieser Schulen gleichgestellten Lehranstalt, \*\*) b) für den zweiten Jahrgang: eine Ober-Realschule oder ein Ober-Gymnasium oder eine dieser Schulen gleichgestellte Lehranstalt vollständig. Bewerber für die Aufnahme in den ersten Jahrgang der Genie-Cadettenschule müssen das Maturitäts-Zeugnis über die vollständige Absolvierung einer Ober-Realschule beibringen. Sämmtliche Bewerber der Cadettenschulen müssen sich einer Aufnahmeprüfung unterziehen. Für den Eintritt in den ersten Jahrgang der Infanterie-Cadettenschulen erstreckt sich die Aufnahmeprüfung auf nachfolgende Unterrichts-Gegenstände: Deutsche Sprache, Arithmetik und Algebra, Geometrie, Geographie und Geschichte, und zwar in jenem Umfange, in welchem sie in der 4., beziehungsweise 3. Classe einer Realschule oder eines Gymnasiums zum Vortrage gelangen. Für den Eintritt in den ersten Jahrgang der Artillerie- oder der Pionnier-Cadettenschule ist die Aufnahmeprüfung aus den oben angeführten Unterrichts-Gegenständen in jenem Umfange abzulegen, in welchem sie in der 5., beziehungsweise 4. Classe einer Realschule oder eines Gymnasiums vorgetragen werden. Die Aufnahmeprüfung für den Eintritt in den ersten Jahrgang der Genie-Cadettenschule erstreckt sich auf alle Unterrichts-Gegenstände einer vollständigen Ober-Realschule mit deutscher Unterrichtssprache in dem Umfange, welcher bei Absolvierung einer solchen Schule gefordert wird, und zwar aus: Mathematik, darstellender Geometrie, Chemie, Physik, Geographie, allgemeiner Weltgeschichte, deutscher und französischer Sprache. Für den Eintritt in den zweiten Jahrgang einer Cadettenschule erstreckt sich die Aufnahmeprüfung auf alle Unterrichts-Gegenstände des ersten; für den Eintritt in den dritten Jahrgang auf alle Unterrichts-Gegenstände des ersten und zweiten Jahrganges, und zwar auf die Gegenstände der Gruppe A des Lehrplanes der betreffenden Cadettenschule, mit Ausnahme der Nationalsprache, dann der militärischen Berufsfächer; für den Eintritt in den vierten Jahrgang einer Infanterie- oder der Cavallerie-Cadettenschule auf alle Unterrichts-Gegenstände der Gruppe A. des ersten, zweiten und dritten Jahrganges.

Die Kenntnis der Gegenstände wird in jenem Umfange gefordert, wie dies für die betreffenden Jahrgänge vorgeschrieben ist. Bewerber für den Eintritt in den vierten Jahrgang der Cavallerie-Cadettenschule müssen nebstbei den Nachweis einer gewissen Geschicklichkeit im Reiten erbringen. Zu Punkt F. In sämmtlichen Cadettenschulen bestehen: a) Plätze mit dem jährlichen Schulgelde von 12 fl., b) Plätze mit dem jährlichen Schulgelde von 60 fl. und c) Plätze mit dem jährlichen Schulgelde von 120 fl. österreicher Währung. Sämmtliche Plätze werden vom Reichs-Kriegs-Ministerium verliehen. Das Anspruchsrecht haben: a) auf Plätze mit dem jährlichen Schulgelde von 12 fl.: Söhne von Officieren, evangelischen und griechisch-orientalischen Militär-Geistlichen, Auditoren, Militär-Aerzten, Truppen-Rechnungsführern, Militär-Beamten und Unterofficieren des activen, des Ruhe- und des Invalidenstandes des k. k. Heeres, der Kriegsmarine und beider Landwehren; b) auf Plätze mit dem jährlichen Schulgelde von 60 fl.: Söhne von Officieren der Reserve und der nichtactiven Landwehr, von Officieren im Verhältnisse «außer Dienst», dann von Hof- und Civil-Staatsbeamten und von Hof- und Civil-Staats-Beamten; c) auf Plätze mit dem jährlichen Schulgelde von 120 fl.: Söhne aller übrigen österreichisch-ungarischen Staatsbürger. Das Schulgeld ist von den Angehörigen der Frequentanten halbjährig und im vorhinem am 1. April und am 1. October eines jeden Jahres bei derjenigen Cadettenschule zu erlegen, in welcher die Frequentanten aufgenommen wurden. Die Schul-Commandanten können minder bemittelten Angehörigen von Frequentanten in berücksichtigungswürdigen Fällen gestatten, das Schulgeld innerhalb des Schuljahres in Monatsraten zu erlegen. Eine Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes sowie Rückerstattung der gezahlten Beträge findet nicht statt. Bei der Auswahl der Bewerber wird auf deren Vorbildung und bisher genossene Erziehung eine besondere Rücksicht genommen. Die Aufnahme-gesuche sind bis längstens 25. Juli 1885 an das Commando jener Cadettenschule einzusenden, in welche die Bewerber aufgenommen zu werden wünschen. Unvollständige oder verspätet einlangende Gesuche werden nicht berücksichtigt. Gegen die vom Commando einer Cadettenschule auf Grund der Vorschriften erfolgten Abweisung eines Aufnahme-Bewerbers ist jeder weitere Recurs unzulässig. Wien, im Mai 1885. Vom k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium.

(2161-2) Kundmachung. Nr. 4540. Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist die Stelle eines Hilfsämter-Officialen in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 14. Juni d. J. bei dem Präsidium dieses Oberlandesgerichtes zu überreichen. Graz am 22. Mai 1885. Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes. (2133-3) Concursauschreibung. Nr. 2904. Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männer-Strafanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Gefangenwacht-Aufsichtsstelle zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage, dann dem Gehalte der kasernenmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Periode des Aufsehers, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurs ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, als: des Lebensalters (nicht über 35 Jahre), guter Gesundheit, des unbefehltenen Vorlebens, der Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landessprachen sowie allfälliger Kenntnis eines Gewerbes und des durch Militär-dienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civilstaats-dienste binnen vier Wochen, vom 29. Mai 1885 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen. Jeder neuangestellte Gefangenwacht-Aufsicht hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt. Laibach am 21. Mai 1885. k. k. Staatsanwaltschaft. (2163-1) Kundmachung. Nr. 4752. Die unterm 1. Mai 1885, Z. 4181, auf den 30. Mai d. J., vormittags 11 Uhr, hienorts angeordnete Auktion der Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Welbes wird über Ansuchen dieser Gemeinde auf den 30. Juni 1885, vormittags 11 Uhr, übertragen. k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 26. Mai 1885. (2100-3) Kundmachung. Nr. 3383. Vom k. k. Bezirksgerichte Laas werden zum Besuche der Anlegung neuer Grundbücher für die Catastralgemeinden Dane und Strufeldorf die Localerhebungen auf den 3. Juni 1885 und die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, vom obigen Tage an, hiergerichts zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. k. k. Bezirksgericht Laas, am 20. Mai 1885.

\*) Bewerber, welche bloß die drei unteren Classen einer Mittelschule absolviert haben, werden zur Aufnahmeprüfung nur dann zugelassen, wenn sie ein Vorzugszeugnis aufweisen. \*\*) Bewerber, welche bloß die vier unteren Classen einer Mittelschule absolviert haben, werden nur dann zur Aufnahmeprüfung zugelassen, wenn sie ein Vorzugszeugnis aufweisen.

# Anzeigebblatt.

(2159—2)

Nr. 8716.

## Freiwillige Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei die öffentliche parzellenweise freiwillige Versteigerung der dem Paul Seber'schen Pupillen von Kozarje Nr. 14 gehörigen Grundstücke, bestehend in Wiesen, und zwar:

- I. Von der Realität Einlage Nr. 316 ad Dobrova:**  
 Parc.-Nr. 2452 — 1 Joch 1317  $\square^{\circ}$  } Wiese, Natural-Ertragnis } Wert  
 " " 2455 — 3 " 643  $\square^{\circ}$  } . . . . . 960 fl.
- II. Von der Realität Einlage Nr. 317 ad Dobrova:**  
 Parc.-Nr. 2975 — 1 Joch 659  $\square^{\circ}$  } Wiese, 32 Centner . . . . . 640 fl.  
 " " 2977 — 1022  $\square^{\circ}$  }
- III. Von der Realität Einlage Nr. 319 ad Dobrova:**  
 Parc.-Nr. 2998 — 3 Joch 570  $\square^{\circ}$  Wiese, 30 Centner. . . . . 600 fl.
- IV. Von der Realität Einlage Nr. 320 ad Dobrova:**  
 Parc.-Nr. 3002 — 2 Joch 816  $\square^{\circ}$  Wiese, 10 Centner. . . . . 200 fl.
- V. Von der Realität ad Mildenheim Landtafel Band V, pag. 177:**  
 Parc.-Nr. 2504/2 — 886  $\square^{\circ}$  } Wiese, 8 Centner. . . . . 160 fl.  
 " " 2555 — 2 Joch 702  $\square^{\circ}$  } Wiese, 20 " . . . . . 400 fl.
- Summe . 16 Joch 215  $\square^{\circ}$  . . . . . 2960 fl.

sowie neuerlich die öffentliche parzellenweise Verpachtung der Wiesenparzellen, und zwar:

- Von der Realität Einlage Nr. 318 ad Dobrova:**  
 Parc.-Nr. 1762/2 mit 290  $\square^{\circ}$  }  
 " " 201/49 " 1100  $\square^{\circ}$  } im Werte per . . . . . 200 fl.  
 " " 201/64 " 700  $\square^{\circ}$  }

**Von der Realität Einlage Nr. 319 ad Dobrova:**  
 Parc.-Nr. 2911 mit 8 Joch 407  $\square^{\circ}$  im Werte per . . . . . 1650 fl

**und endlich von der Realität ad Mildenheim Landtafel Band V, pag. 177:**  
 Parc.-Nr. 2710 mit 1313  $\square^{\circ}$  und 8 Centner Heu Ertragnis, Wert . 160 fl.  
 " " 2792 " 4 Joch 26  $\square^{\circ}$  und 56 Centner Heu Ertragnis, Wert 1120 fl.  
 auf den 1. Juni 1885,

vormittags 9 Uhr, an Ort und Stelle mit dem Anhange angeordnet, daß die zu versteigernden Grundentitäten nur um oder über den Schätzwert hintangegeben werden und daß eine 20proc. Anzahlung des Kaufpreises sofort zu leisten ist.

Im übrigen sind bei der Verpachtung und bei der Versteigerung die Feilbietungsbedingungen, welche in den Gerichtsacten in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können und auch an Ort und Stelle vor Beginn der Amtshandlung bekannt gegeben werden, genau zu erfüllen.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Mai 1885.

(2010—1)

Št. 2428.

## Ponovitev izvršbene dražbe (relicitacije).

Ker se dražbeni uveti niso držali, bodejo se po Mariji Barič iz Dola št. 14 dostale, na Josipa Bariča iz Dola vknjižene nepremičnine (zemljišča), vpisane v zemljiški knjigi graščine Poljane pod tom. IV, rektf. št. 310, sodno cenjene na 50 gld., na dan 19. junija 1885,

dopoludné ob 10. uri v sodniški sobi tudi pod cenjeno vrednostjo prodale onemu, ki bode največ ponudil.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dné 26. aprila 1885.

(2151—1)

Št. 2098.

## Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajna sodnija v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Franciške Kodelja iz Budanj dovoljuje se izvršilna dražba Filip Furlanovega, sodno na 620 gld. cenjenega zemljišća pod ulogo št. 313, 414 in 415 katastralne občine vipavske.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan 29. julija,

drugi na dan 30. avgusta

in tretji na dan 4. septembra 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludné pri tem sodišći s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajna sodnija v Vipavi, dné 5. maja 1885.

(2052—1)

Št. 2562.

## Razglas.

C. kr. okrajno sodišče mokronoško naznanja, da bode zvršilna dražba zemljišć v uložek št. 171 in 480 davčne občine št. rupertske, sodno cenjenih na 2016 gld. in 60 gld. v zvršilni zadevi Antona Plantariča iz Mokronoga proti Alojziji Bercar iz Homa zaradi 178 gld. 50 kr. s. pr. dné

5. avgusta in 9. septembra 1885, vselej od 10. do 12. ure dopoludné pred tem sodišćem po navadnimi pogoji.

V Mokronogu dné 8. maja 1885.

(2065—1)

Št. 1579.

## Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah daje na znanje:

Na prošnjo Jožeta Božiča iz Podrage dovoljuje se izvršilna dražba Ivane Fabčić, omožene Pestel iz Razdrtega, sodno na 650 gld. cenjenega zemljišća, spadajočega pod graščino postojnsko urb. št. 1022/2.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan 4. julija,

drugi na dan 5. avgusta

in tretji na dan 9. septembra 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludné pri tem sodišći s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah, dné 12. maja 1885.

(2012—1)

Št. 1348.

## Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju daje na znanje:

Na prošnjo Petra Majerla iz Dola št. 8 dovoljuje se izvršilna dražba Mihe Šnelerjevega, sodno na 1347 gld. 50 kr. cenjenega zemljišća rektf. št. 322, 321, tom. 18, fol. 280, 281, 282, 283, tom. 25, fol. 242, tom. 7, fol. 105 in 106 grajšćine poljanske.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan 19. junija,

drugi na 17. julija

in tretji na 21. avgusta 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludné pri tem sodišći s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dné 3. marcija 1885.

(2148—1)

Št. 1986.

## Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Jožeta Repiča iz Sanabora št. 9 dovoljuje se izvršilna dražba Jožef Žgurjevega, sodno na 462 gld. in 28 gld. cenjenega zemljišća pod Slap pag. 65 in vipavsko graščino tom. XIII, pag. 98.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na 14. julija,

drugi na 21. avgusta

in tretji na 1. septembra 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludné pri tem sodišći v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajna sodnija v Vipavi dné 22. aprila 1885.

(1973—1)

Št. 2400.

## Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašćah daje na znanje:

Na prošnjo Antona Žužeka iz Gorenjih Retij št. 1 dovoljuje se izvršilna dražba Janez Usnikovega, sodno na 4660 gld. cenjenih zemljišć, vpisanih v ulogi št. 133 in 134 katastralne občine Osolnik in v ulogi št. 77 katastralne občine Selo v Dolšaku št. 3.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan 20. junija,

drugi na 18. julija

in tretji na 22. avgusta 1885,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludné pri tem sodišći s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašćah dné 6. maja 1885.

(1974—1)

Št. 2309.

## Oglas.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašćah daje na znanje:

Na prošnjo Jerneja Žnidaršića iz Vidma št. 26 dovoljuje se za iztirjanje 299 gld. s. pr. zopetna dražba zemljišća France Hegler, omožene Pugelj, v Podgori hiš. št. 1, vpisanega v ulogi št. 145 katastralne občine podgorske, na dan 20. junija 1885,

predpoludné ob 9. do 12. ure pri tem sodišći, in sicer na nevarnost in stroške France Hegler omožene Pugelj iz Podgore št. 1 s tem, da se bode to zemljišće tudi pod cenitvijo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lašćah dné 2. maja 1885.

(2051—3)

Št. 2561.

## Oklic izvršilne zemljišćine dražbe

Na prošnjo Antona Gregorčiča iz Gorenjega Laknica dovoljuje se izvršilna dražba Antonu Železniku pripadajočega, sodno na 890 gld. cenjenega zemljišća v zemljiški knjigi rakovniški urb. št. 63 v Laknicu.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan 24. junija,

drugi na dan 24. julija

in tretji na dan 2. septembra 1885,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludné pri tem sodišći s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dné 8. maja 1885.

(1969—1)

Št. 1263.

## Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja, da je Janez Kozar z Gmajne št. 18 zoper Jurija Noseta iz Gmajne št. 18 in neznane njegove pravne naslednike pri tem sodišći zavoljo pripoznanja lastninske pravice do posestva uknjiženega pod uložno št. 85 katasterske občine Krka tožbo vložil, ter se v redno ustmeno razpravo odločil dan na 19. junija 1885

ob 8. uri zjutraj pri tem sodišći pod nasledki § 29 p. z. s. p.

Ker prebivališće toženih temu sodišću ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Jože Skubic iz Oselnic za skrbnika v ta čin (kuratorja ad actum), za njih zastopanje, na njih nevarnost in troške.

To se zatoženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga temu sodišću naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je njihovemu zagovoru potrebno, kar je njihovemu zagovoru potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi toženi, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, nasledke svoje zamude sami trpeli.

C. kr. okrajna sodnija v Zatičini dné 12. aprila 1885.

(1951-2) Nr. 2909.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Am 12. Juni 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 22. Jänner 1885, Zahl 424, die dritte exec. Feilbietung der dem Johann Soncar von Kresznitzberg gehörigen, gerichtlich auf 2360 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 57 der Catastralgemeinde Kresznitzberg stattfinden.  
K. l. Bezirksgericht Littai, am 8ten Mai 1885.

(2082-2) Nr. 2204.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der Frau Pauline Weden von Zirkniz wird die mit Bescheide vom 4. November 1882, Z. 10089, auf den 11. Jänner, 14. Februar und 14. März 1883 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte exec. Feilbietung der dem Anton Rožanc von Zirkniz Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 2435 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 325 ad Haasberg reassumando auf den  
27. Juni,  
25. Juli und  
27. August 1885,  
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.  
K. l. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten März 1885.

(2134-3) Nr. 621.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es seien über Ansuchen des Gregor Peterlin von Verbovo die mit dem Bescheide vom 16. Juli 1883, Z. 4300, auf den 26. Oktober, 30. November und 28. Dezember 1883 angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. Feilbietungen und sohin sistierten exec. Feilbietungen der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden, gerichtlich auf 450 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege neuerlich auf den  
29. Mai,  
26. Juni und  
31. Juli 1885,  
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.  
K. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 14. Februar 1885.

(2136-3) Nr. 692.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes in Feistritz (nom. des hohen k. l. Herars) die executive Versteigerung der auf Namen der Maria Novak von Grafenbrunn vergewährten, gerichtlich auf 820 fl. geschätzten Realität Nr. 434 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
29. Mai,  
die zweite auf den  
19. Juni  
und die dritte auf den  
24. Juli 1885,  
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 3. März 1885.

(2135-3) Nr. 620.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht, dass die in der Executionsfache des Josef Stemberger von Dornegg wider Josef Cufek von Grafenbrunn mit dem Bescheide vom 20. November 1884, Z. 5976, auf den 13. Februar 1885 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 397 ad Adelsberg auf den  
29. Mai 1885,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden ist.  
K. l. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 14. Februar 1885.

(1818-3) Nr. 1425.

**Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:  
Die in der Executionsfache der Fiskaltirche St. Michael in Radajneselo (durch Dr. Deu) gegen Franz Smerdu von dort pcto. 106 fl. s. A. mit dem Bescheide vom 10. Oktober 1883, Z. 8268, bewilligte und sonach mit Bescheid vom 20. März 1884, Z. 2216, mit dem Reassumierungsrechte sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Executen Franz Smerdu gehörigen Realität Urb.-Nr. 24 und 27, Auszug-Nr. 1450 ad Prem, wird mit dem vorigen Anhang im Reassumierungsrechte auf den  
3. Juli und  
4. August 1885,  
vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtlocale angeordnet.  
Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Lukas und Andreas Smerdu von Radajneselo wird Dr. Pitamic in Adelsberg zum Curator ad actum bestellt.  
K. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. März 1885.

(1290-2) Nr. 1467.

**Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Georg und Agnes Turk, Jakob Turk'schen Geschwister und Anna Turk, ferner die mj. Anton, Johann und Agnes Turk von Slatenegg.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Georg und Agnes Turk, Jakob Turk'schen Geschwister und Anna Turk, ferner den mj. Anton, Johann und Agnes Turk von Slatenegg, hiemit erinnert:  
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Matthäus Turk von Slatenegg die Klage de praes. 11. März 1885, Z. 1467, pcto. Verjährterklärung von Hypothekarforderungen und dergleichen Rechte eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den  
8. Juli 1885,  
vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Zobec, Gemeindevorsteher in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.  
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
K. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten März 1885.

(2016-3) Nr. 320.

**Bekanntmachung.**

Dem Mathias Zwab von Butoraj Nr. 13, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 15. Jänner 1885, Z. 320, der Margaretha Zwab von Hofe Nr. 17 wegen 15 fl. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagung auf den  
18. Juli 1885,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.  
K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Jänner 1885.

(1913-3) Nr. 2380.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Alois Scalla von Kirchdorf die executive Versteigerung der dem Blas Döböl von ebendort, nun in Mlaka Hs.-Nr. 80 bei Ftume gehörigen, gerichtlich auf 3180 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 26, Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Loitsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den  
27. Juni,  
die zweite auf den  
25. Juli  
und die dritte auf den  
27. August 1885,  
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten März 1885.

(1912-2) Nr. 4341.

**Erinnerung**

an Andreas, Lorenz, Matthäus, Gertraud, Agnes und Maria Weber von Mauniz und Gregor Obreza von Planina, resp. deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird den Andreas, Lorenz, Matthäus, der Gertraud, Agnes und Maria Weber von Mauniz und dem Gregor Obreza von Planina, resp. deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:  
Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Bajt aus Mauniz eine Klage auf Verjährterklärung einer auf der Realität Rectf.-Nr. 217 ad Haasberg für sie haftenden Forderung eingebracht, worüber die Tagung auf den  
26. Juni 1885,  
vormittags 8 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Prast aus Loitsch als Curator ad actum bestellt.  
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
K. l. Bezirksgericht Loitsch, am 7ten Mai 1885.

(1889-3) Nr. 679.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:  
Es sei im Einverständnis der Executionsführerin Maria Smolej, Vormünderin des mj. Andreas Smolej von Kronau Nr. 11, und des Executen Blas Wrat von Kronau Nr. 12, unter Uebergehung der mit dem Bescheide vom 20sten Februar 1885, Z. 286, auf den 9. Mai und 13. Juni 1885 angeordneten Feilbietungs-Tagungen, die auf den  
11. Juli 1885

bestimmte Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 239 vorkommenden, auf 1170 fl. bewerteten Realität aufrecht erhalten worden.  
K. l. Bezirksgericht Kronau, am 4ten Mai 1885.

(1832-3) Nr. 2534.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:  
Es sei über Ansuchen des Johann Weber (durch Herrn Dr. Burger) die executive Versteigerung der der Agnes Micheli von Banjaloka gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Hälfte der Realität tom. II, fol. 234, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den  
8. Juli 1885,  
vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. l. Bezirksgericht Gottschee, am 9. April 1885.

(1615-3) Nr. 2092.

**Erinnerung**

an die Erben des Georg Frank von Laas unbekanntem Namens und Aufenthaltes.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Laas wird den Erben des Georg Frank von Laas unbekanntem Namens und Aufenthaltes hiemit erinnert:  
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Flabbe von Laas Hs.-Nr. 62 die Klage de praes. 30. März 1885, Z. 2092, auf Erftzung des Eigentumsrechtes auf die Realität sub Urb.-Nr. 74, Rectf.-Nr. 44/a ad Grundbuch Stadtblt Laas, überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den  
29. Juli 1885,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Laß von Laas als Curator ad actum bestellt.  
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.  
K. l. Bezirksgericht Laas, am 1sten April 1885.

**Fisch-Netze  
Fisch - Reusen**

alle Gattungen, fix u. fertig, nebst Gebrauchsanweisung, Erfolg garantiert, Preiscurant frei. — **Heinrich Blum**, Netzfabrikant in **Konstanz, Baden.** (2072) 4-2

**Reisende**

für gangbare Graveur-Artikel werden aufgenommen. — **Verfertigung von Kautschuk- und Metall-Stempeln auf Farbe** und aller in das Kunstgraveur- und Prägefach einschlagenden Arbeiten.

**Emil Kindl** (2101) 2-2  
Kunstgraveur- und Siegelmarken-Fabrik.  
**Kuttenberg** (Böhmen).

**Mühlverkauf.**

Eine Mahlmühle mit vier Gängen und einer Stampfe, mit beständiger, bedeutender Wasserkraft, auch zu jeder Fabrikanlage bestens geeignet, nur eine Viertelstunde von der Bahnstation Litta in Untertraun gelegen, ist aus freier Hand

zu verkaufen.

Weitere Auskunft ertheilt **Anton Roth** in **Thurn-Gallenstein**, Post Heiligenkreuz in Untertraun. (2166) 2-1

**Gravatten**

in jeder Façon, Farbe und Qualität, bekannt (1125) 15-11

grösstes Lager und billigste Bezugsquelle

bei **C. J. Hamann**  
Rathhausplatz 17.

Filliale der k. k. priv.

**österr. Credit - Anstalt**  
für Handel und Gewerbe in Triest.

**Gelder zur Verzinsung**

in Banknoten	
4 Tage Kündigung	3 1/4 Procent,
8 " " "	3 1/2 " "
30 " " "	3 3/4 " "
in Napoleons d'or	
30tägige Kündigung	3 Procent
3monatliche " "	3 1/4 " "
6 " " "	3 1/2 " "

**Giro-Abtheilung**

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (452) 49  
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

**Anweisungen**

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

**Käufe und Verkäufe**

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

**Vorschüsse**

auf Warrants, Conditions je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Creditoröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 1. Oktober 1883.

**Povabilo  
občnemu zboru**

posestnikov  
meščanske vojašnice  
v Ljubljani

kateri bode  
dné 31. maja 1885 l. dopoldné ob 11. uri  
v  
veliki mestni dvorani.

**Vrsta razgovorov:**

- 1.) Letno sporočilo in sklep računa za leto 1884.
- 2.) Poročilo pregledovalnega odbora.
- 3.) Volitev novega odbora za pregledovanje računa za leto 1885.
- 4.) Volitev štirih družnikov vodstva namesto letos vsled dosluženja izstopivših.
- 5.) Posamezni nasveti.

**Vodstvo**

meščanske vojašnice v Ljubljani.

**J. N. Horak.**

(2164)

**Einladung  
zur  
allgem. Versammlung**

der Besitzer  
der bürgerl. Militär-Kaserne  
in Laibach

welche  
am 31. Mai 1885, vormittags um 11 Uhr  
im  
grossen städtischen Rathhaussaale  
abgehalten werden wird.

**Programm**

der zum Vortrage kommenden Gegenstände:

- 1.) Jahresbericht und Rechnungsabschluss pro 1884.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses.
- 3.) Wahl eines neuen Revisionsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1885.
- 4.) Wahl von vier in diesem Jahre durch das Dienstalter zum Austritte bestimmten Directionsmitgliedern.
- 5.) Andere allfällige besondere Anträge.

**Direction**

der bürgerl. Militärkaserne in Laibach.

**J. N. Horak.**

**Grasmahd - Verpachtung.**

Am Montag den 1. Juni d. J., vormittags um 9 Uhr, wird die Grasmahd der städtischen Wiesen an der Agramer Reichsstrasse unter Kroisenegg, bei dem Wasenmeister in der Tirnau und der Kolesiamühle für das Jahr 1885 stückweise verpachtet.

Pachtlustige werden auf die Wiese unter Kroisenegg geladen, wo die Verpachtung um 9 Uhr vormittags beginnt und sodann in der angeführten Reihenfolge auf den anderen Wiesen fortgesetzt wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 20. Mai 1885.

(2143) 3-2

Der Bürgermeister-Stellvertreter: Vončina m. p.



**Mariazeller Magentropfen,**

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens, (874) 13

sind echt zu haben in **Laibach** nur in den Apotheken der Herren **G. Piccoli**, Wienerstrasse; **Josef Svoboda**, Proschernplatz; **Krainburg**: Apotheker **K. Šavnik**; **Stein**: Apotheker **J. Močnik**; **Haidenschaft**: Apotheker **Mich. Guglielmo**; **Rudolfswert**: Apotheker **Dom. Rizzoli**, Apotheker **Jos. Bergmann**; **Görz**: Apotheker **A. de Gironcoli**; **Adelsberg**: Apotheker **Anton Leban**; **Sessana**: Apotheker **Ph. Ritschel**; **Radmannsdorf**: Apotheker **A. Roblek**; **Tschernembl**: Apotheker **Joh. Blažek**; **Cilli**: Apotheker **J. Kupferschmid**; **Bischofslack**: Ap. **C. Fabiani**.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.  
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, **C. Brady, Kremsier**.

**Gewalzte Bauträger**

nach Typen des Oesterreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereines, sowie alle **Eisenwerks-Erzeugnisse** führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

**JULIUS JUHOS & COMP.**

Comptoir, Magazin und Trägerlager:  
II., Nordbahnstrasse 18 **WIEN** und Fugbachgasse 22.

(2086-2)

Nr. 3861.

**Reassumierung  
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der mj. **Josef Wajszich** Erben von **Birkniz**, durch die Vormünder **Martin** und **Johanna Petric** von **Voitsch** (vertreten durch **Dr. Deu**), wird die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 26. Mai 1879, Z. 4752, auf den 18. August, 18. September und 16. Oktober 1879 angeordnet gewesene exec. Feilbietung der

dem **Andreas Opela** von **Niederdorf** Nr. 77 gehörigen, gerichtlich auf 2035 fl. bewerteten Realität sub Rectf. Nr. 385 ad **Haasberg** wegen schuldigen 31 fl. 22 kr. reassumando auf den

- 27. Juni,
- 25. Juli und
- 27. August 1885,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

**R. I. Bezirksgericht Voitsch**, am 24sten April 1885.

(2087-2)

Nr. 3233.

**Reassumierung  
dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des **Ernest Fieng** von **Katel** wird die mit hiergerichtlichen Bescheide vom 25. Juli 1884, Z. 6026, auf den 15. November 1884 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem **Josef Homoc** von **Birkniz** gehörigen Realitäten sub Rectf. Nr. 338 ad **Haasberg** reassumando auf den

27. Juni 1885,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

**R. I. Bezirksgericht Voitsch**, am 2ten Mai 1885.

(1971-3)

Nr. 1348.

**Erinnerung**

an den verstorbenen **Thomas Pomlade** von **Podboršt** Nr. 16 und dessen unbefannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem **R. I. Bezirksgericht Sittich** wird dem verstorbenen **Thomas Pomlade** von **Podboršt** Nr. 16 und dessen unbefannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte **Maria Pomlade** von **Podboršt** Nr. 16, nun in **Laibach** **St. Petersstrasse** Nr. 43, die Klage auf Erftigung der Realität **Einlage** Nr. 22 der **Catastralgemeinde Podboršt** eingebracht und wurde zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streifache die Tagsatzung auf den

19. Juni 1885,

vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den **R. I. Erblanden** abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den **Franz Kastelic** von **Selo** bei **Dob** als **Curator** ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten **Curator** nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten **Curator** an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

**R. I. Bezirksgericht Sittich**, am 17ten April 1885.